

Notfallerreichbarkeit

Erreichbarkeit bei dringlichen bzw. hochpathologischen Laborbefunden / Hinweise zur Anforderung



Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

im Interesse einer schnellen und unmittelbaren Befundmitteilung ist es unerlässlich, dem Labor eine **Telefonnummer für Notfälle** außerhalb der Sprechzeiten mitzuteilen.

Bei dringlich angeforderten Untersuchungen sind **begleitende Angaben auf dem Anforderungsschein** besonders wichtig, damit pathologische Ergebnisse bereits vom Labor entsprechend eingeordnet werden können. Falls der Patient beispielsweise schon ins Krankenhaus eingewiesen wurde, sollte dies immer mitgeteilt werden, da ansonsten bei Nichterreichbarkeit vom Laborarzt weitere Notfallmaßnahmen in Betracht gezogen werden.

Eilige Untersuchungen, die jedoch keinen medizinischen Notfallcharakter haben, sollten klar unterscheidbar sein, da Notfälle immer höchste Priorität haben müssen. Aus anderen Gründen eilige Befunde sind wir bemüht auch so zügig wie möglich zu bearbeiten. Am Vormittag laufen oft jedoch wichtige technische Routinen, sodass nicht immer eine sofortige Messung möglich ist. Daher können **eilige Proben in dieser Zeit ggf. vorher angemeldet werden**, damit auch hier die aktuelle Bearbeitungszeit erfahren werden kann.

Das Problem der Erreichbarkeit des behandelnden Arztes stellt sich auch immer wieder bei „**Routineuntersuchungen**“, die **nahezu völlig unerwartet zu hochpathologische Befunden** führen.

Einerseits durch zunehmende medikamentöse Kombinations- und Dauertherapien, andererseits dem steigenden Patientendurchschnittsalter mit zunehmenden Morbiditätsrisiken wird die Entstehung von medizinischen Notfallsituationen komplexer und oft schwerer zeitlich vorhersehbar. So sind **schwere Krankheitssituationen** (Koronarereignis, Diabetesentgleisung, Thrombose, (Lungen-) Embolie, Nierenversagen, Sepsis) manchmal in der Frühphase klinisch maskiert und **Laborparameter oft das einzige Frühwarnsystem**.

Gerade an sprechstundenfreien Nachmittagen (mittwochs, freitags) und besonders vor Wochenenden und Feiertagen ist meist über die Praxis-Telefonnummern keine Erreichbarkeit möglich (Bandansage). Andererseits erreichen die vormittags abgenommenen Blutproben typischerweise in dieser Zeit das Labor und können erst dann analysiert werden. Bei hochpathologischen Befunden kann aber oft **nur durch direkte Kommunikation** mit dem anfordernden Arzt ein **effektives Vorgehen für den Patienten** erreicht und Schlimmeres verhindert werden.

Bitte geben Sie Ihr **Antwortschreiben** (siehe Rückseite) Ihrem Laborfahrer mit oder senden Sie uns ein Fax an **030/327 903 93**.

Vielen Dank für Ihre Mühe!

Mit kollegialen Grüßen
Ihr Laborteam vom **IFLb**

Antwortschreiben

Fax-Rückantwort: 030 327 903 90

Notfall erreichbarkeit

Einsender-Nr. _____

Erreichbarkeit im Fall wichtiger pathologischer Befunde

- JA**, meine Telefonnummer für Notfälle ist dem Labor bereits bekannt und aktuell.
- JA**, im Notfall bin ich zu erreichen / meine Telefonnummer für Notfälle hat sich geändert:

Notfalltelefon: _____

Notfallfax: _____

Email: _____

- NEIN**, es gibt keine Möglichkeit mich im Notfall zu erreichen.

Praxisstempel:

Berlin, _____



in Zusammenarbeit mit

IFLb

IFLb LABORATORIUMSMEDIZIN BERLIN GMBH

Windscheidstraße 18
10627 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 327 903 - 0
Fax: +49 (0) 30 327 903 -90
E-Mail: info@iflb.de

www.iflb.de

VbL

VEREINIGTE BERLINER
LABORGEMEINSCHAFT

Windscheidstraße 18
10627 Berlin
Tel.: 030 327 903 - 0
Fax: 030 323 903 - 90

LGMVP

LABORGEMEINSCHAFT DER ÄRZTE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Ihlenfelder Straße 75
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 455 70 - 0
Fax: 0395 455 70 - 90

Das Labor.